

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 124

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 29. Mai
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 29 mai
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 124

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 124

An die Konkursämter

Infolge der durch den neuen Fahrplan bedingten Früherlegung der Expedition des Blattes können von nun an Anzeigen, die uns erst am Mittwoch oder Samstag früh zugehen, in der Nummer des gleichen Tages keine Aufnahme mehr finden.

Administration.

Avis aux offices de poursuite

L'expédition de la feuille devant, en raison du nouvel horaire, s'effectuer plus tôt que précédemment, nous ne pourrions, à l'avenir, insérer dans le numéro du jour les avis qui ne nous parviendraient que dans la matinée du mercredi ou du samedi.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Lederversorgung des Landes. — Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft. — Versand von ausfuhrverbotenen Waren ins Ausland mit der Briefpost. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Approvisionnement du pays en cuirs. — Division de l'Economie Industrielle de guerre. — Envoi à l'étranger, par la poste aux lettres, de marchandises dont l'exportation est interdite. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Gült von 141 Glid., 28 Schl., 4 A., angegangen auf Mitte März 1880, haftend auf Anteil Haus samt Anbau und einem Stück Land bis an das Mühlebrücklein zu Schwandgraben, in der Gemeinde Schwarzenberg. Das Unterpfand wurde anlässlich der Gültterichtung gewürdigt auf 350 Gulden.

Der Gläubiger dieser Gült ist seit Jahrzehnten unbekannt und es ist die Gült während dieser Zeit auch nie verzinst worden.

In Anwendung des Art. 871 Z. G. B. wird hiermit der Gläubiger der vorbeschriebenen Gült aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die Gült kraftlos erklärt und die Pfandstelle frei wird. (W 206*)

Kriens, den 22. Mai 1918. Der Amtsgerichtspräsident: G. Theiler.

Die Anweisung Nr. 8130 G. F. F. 2494, Kantonbank von Bern, Filiale Burgdorf, ausgestellt durch E. Krauchthaler in Wynigen am 10. September 1917 an die Order Jakob Schneider-Rüedi, Müller, Bätterkinden, wurde innerhalb der bestimmten Frist dem Richter nicht vorgelegt.

Diese Anweisung wird daher gemäss Art. 798 O. R. als kraftlos erklärt. (W 210)

Burgdorf, den 24. Mai 1918. Der Gerichtspräsident i. V.: Geiser, Amtsgerichtssuppleant.

Der unbekannt Inhaber der Anleiheobligation des Kantons Graubünden von 1901, Serie B, Nr. 14471, zu 3½%, von Fr. 1000, samt Coupons per 31. März 1918 und ff., wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert 3 Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgt. (W 217*)

Chur, den 27. Mai 1918. Kreisamt Chur.

Das Bezirksgericht Oberegg hat mit Beschluss vom 27. Mai 1918 den vermissten Kapitalbrief Nr. 17087, Nennwert Fr. 160, haftend auf der Liegenschaft Nr. 206, Seb. Bischofberger, Birsiwilen, Oberegg, nach vorausgegangener erfolglos gebliebener Auskundung, gemäss Art. 870 des Z. G. B. als kraftlos erklärt. (W 212*)

Oberegg, den 28. Mai 1918. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Schwyz Konkursamt Einsiedeln (704)
Im Konkurse über Bühler, Alois, Konditor, Einsiedeln, liegen Kollokationsplan und Inventar mit Ausscheidung der Kompetenzstücke zur Einsicht auf.

Frist zur Anfechtung: Bis und mit 10. Juni 1918.

Stato di ripartizione e conto finale (L. E. 263.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (699)
Fallita: Felix, Laura, modista, Chiasso.
Data del deposito: 29 maggio 1918.
Termine per le opposizioni: 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (705)
Gemeinschuldner: Huggler-Stähli, Kaspar, Holzschnitzwarenhändler, Interlaken.
Datum des Schliessens: 17. Mai 1918.

Kt. Bern Konkurskreis Trachswald (698)

Gemeinschuldner: Christen, Arnold, Küfer, gewesener Wein- und Liegenschaftsbändler, in Dürrenroth.

Datum des Schliessens: 25. Mai 1918.

Huttwil, den 27. Mai 1918.

Der ausserordentliche Konkursverwalter: Paul Minder, Notar.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (703)

Fahrhabe-Steigerung

Aus dem Konkurse der Firma V. Armbruster & Cie., Tabletieranstalt, Seefeldstrasse 47, Zürich 8, gelangen Montag, den 10. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Neuhof», Seefeldstrasse Nr. 40, in Zürich 8, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Tabletiermaschine mit 12 Stempeln, «Martin & Henning», 1 Tabletiermaschine mit 8 Stempeln, «A. Martin & Henning», 1 kleine Tabletiermaschine mit Schemel, 3 Matrizen, «Dietz & Cie.», 1 Mahlmaschine, Entreprise Mig. Co., Philadelphia, 1 Transmission mit 4 Riemen, 1 Elektromotor, Marke «Masch-Fabrik Oerlikon», Nr. 73386, 3 PS., 500 Volt. 3 Arbeitstische, Mischladen, Dezimalwaage mit Gewichten, Siebe, Holzschrauben, 1 Rolle Packpapier, zirka 600 Schachteln (Karton) mit je 135 kleinen Sacharin-Schächtelehen (mit Ueberdruck), 1 harthölzerner Schreibtisch mit Schubladen, 1 Aktenschrank, 2 Kasten, 4 Tabourets etc.

Besichtigung der Maschinen von vormittags 10 Uhr an im Geschäftslokal, Seefeldstrasse 47.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsstalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtigbar wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Aargau Konkurskreis Baden (663*)

Schuldner: Grollmann, J. M., Kaufmann, in Baden, welchem das Bezirksgericht Baden am 8. Januar 1918 Betreibungsstundung bis 30. Juni 1918 gewährt hat, strebt mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag an.

Sachwalter: Dr. René Lewin, Fürsprecher, Baden.

Eingabefrist: Bis 15. Juni 1918, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Juni 1918, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Baden.

Die Akten können 10 Tage vorher beim Sachwalter eingesehen werden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Deliberation sur l'homologation de concordat

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Aigle (702)

Débitrice: Dame Ruchti, Anna, à Villeneuve.

Jour, heure et lieu de l'audience du tribunal d'Aigle: Jeudi, 13 juin 1918, à 4 heures après-midi, à la salle du tribunal d'Aigle.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt (706)

Auflage des Gutachtens in Pfandstundungssachen

Gemäss Art. 17 der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 wird in Nachlass- bzw. Pfandstundungssachen des Broglie, Werner, Hotel Furka, Luzern, den Beteiligten zur Kenntnis gebracht, dass das Gutachten der ernennten Sachverständigen (Art. 15, leg. cit.) eingelangt ist und bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufliegt.

Begehren um Ernennung einer Oberexpertise durch das Bundesgericht sind binnen 10 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, d. h. bis und mit dem 10. Juni 1918, hierorts einzureichen.

Verschiedenes — Divers

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Riviera in Biasca (700/1)
 Avviso nomina amministrazione fallimento

Fallimento n° 2, 1918.

I creditori del fallito Bordetto, Giacomo Leo, in Riviera, nella prima riunione del 26 aprile p. p., hanno deliberato di affidare l'amministrazione del fallimento ad una speciale commissione composta dai signori:

Martini avv. Gerolamo in Biasca;
 Cioccarei Antonio, Uff. E. e F., Biasca.
 Sede dell'amministrazione è a Biasca.
 Tanto si rende noto agli interessati.

Fallimento n° 1, 1918.

I creditori della fallita impresa Leo Bordetto e Maffiotti, in Biasca, nella prima riunione del 26 aprile p. p., hanno deliberato di affidare l'amministrazione del fallimento ad una speciale commissione composta dai signori:

Bolla dott. Plinio, Bellinzona;
 Cioccarei Antonio, Ufficiale E. e F., Biasca.
 Sede dell'amministrazione è a Biasca.
 Tanto si rende noto agli interessati.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principal

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

1918. 25. Mai. Unter der Firma Verband Schweizerischer Teigwarenfabrikanten (Union des fabricants suisses de pâtes alimentaires) (Unione dei fabbricanti svizzeri di paste alimentari) gründet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, die schweizerische Teigwarenindustrie durch angemessene Mittel lebensfähig zu erhalten und die einzelnen Fabrikanten in der Herstellung und in dem Verkauf ihrer Produkte zu schützen. Die Statuten sind am 25. Februar 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die obligatorischen Jahresbeiträge der Mitglieder an den Dispositionsfonds sind auf Fr. 15 per Wagen zu 10 Tonnen im Inland verkaufte Teigwaren (Bruch inbegriffen) festgesetzt. Als Grundlage für die Berechnung dienen die Verkaufsziffern des dem Rechnungsjahre jeweils vorangehenden Jahres. Mitglied kann jede Firma werden, welche in der Schweiz eine Teigwarenfabrik betreibt und welche im Handelsregister eingetragen ist. Die Aufnahmesuche sind an den Vorstand zu richten. Der Vorstand gibt den Verbandsmitgliedern durch eingeschriebenen Brief von den bei ihm eingehenden Anmeldungen Kenntnis, unter Ansetzung einer Einsprachefrist von zwei Wochen. Wird binnen dieser Frist von keinem Mitgliede gegen die Anmeldung Einsprache erhoben, entscheidet der Vorstand über das Aufnahmegesuch. Im Falle einer oder mehrerer Einsprachen ist das Aufnahmegesuch vor die Generalversammlung zu bringen, welche mit Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Ableben eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft in allen Rechten und Pflichten an die Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger über. Bei Geschäftsbürovergabe oder Verpachtung ist ein Mitglied berechtigt, die ihm an dem Verband zustehenden Rechte und Ansprüche seinem Geschäftsnachfolger zu zedieren, sofern derselbe auch die sämtlichen, von dem Mitgliede gegenüber dem Verbande kontrahierten statutarischen und vertraglichen Verpflichtungen übernimmt. Es steht jedem Mitgliede das Austrittsrecht je zum Schluss eines Geschäftsjahres frei. Die Kündigung muss aber mindestens sechs Monate zum voraus schriftlich erklärt werden. Solange für ein Mitglied ausserhalb der Statuten noch vertragliche Verpflichtungen irgend welcher Art gegenüber dem Verbande oder gegenüber einzelnen Verbandsmitgliedern bestehen, ist der Austritt aus dem Verbande unstatthaft. Die Generalversammlung kann mit Stimmenmehrheit den Ausschluss eines Verbandsmitgliedes beschliessen, falls dieser Ausschluss durch wichtige Gründe (Schädigung der Verbandsinteressen, fortgesetzte Zuwiderhandlungen, illoyale Konkurrenz usw.) gerechtfertigt erscheint. Gegen den Entscheid der Generalversammlung kann das ausgeschlossene Mitglied binnen Monatsfrist seit Erhalt der schriftlichen Mitteilung über den Beschluss des Ausschusses den Richter anrufen, der in diesem Falle endgültig entscheidet. Mit dem Ausschluss ist der Verlust am gesamten mobilen und immobilien Verbandsvermögen verbunden. Neu beitretende Mitglieder haben sich in das Verbandsvermögen des Dispositionsfonds einzukaufen. Die Festsetzung der Einkaufssumme findet in folgender Weise statt: Es ist festzustellen, wie hoch sich für das neu beitretende Mitglied der Absatz von Teigwaren (auf Waggons zu 10 Tonnen auf- oder abgerundet) in dem dem Rechnungsjahre vorangehenden Kalenderjahre belief. Kann sich das beitretende Mitglied noch nicht über einen jährigen Verkauf ausweisen, wird die Zahl der in Rechnung zu bringenden Waggons nach Massgabe der Verhältnisse vom Vermittlungsamt festgesetzt. Das Vermögen des Fonds wird sodann geteilt durch die Zahl der Waggons, auf deren Basis die statutarische Stimmzahl der Mitglieder im laufenden Verbandsjahre errichtet ist. Die so durch Teilung erhaltene Zahl (Waggoneinheit) ist zu multiplizieren mit der Anzahl der Waggons, auf deren Grund die Aufnahme des neu beitretenden Mitgliedes stattzufinden hat. Das Produkt dieser Multiplikation ist gleich der Einkaufssumme. Ist die Einkaufssumme festgesetzt und hat das beitretende Mitglied der Berechnung derselben zugestimmt, hat sich dasselbe zu erklären, in welcher Weise Kapital nebst Zinsen zu amortisieren sind. Die Festsetzung der Einkaufssumme und der auf dieselbe bezügliche Amortisationsplan sind zwischen dem Verbande und dem neu beitretenden Mitgliede in Vertragsform zu ordnen. Ist der Vertrag beidseitig unterzeichnet und ratifiziert, tritt das neue Mitglied in die gleichen Rechte ein wie die bisherigen Mitglieder. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, das Vermittlungsamt, die Revisoren, das Generalsekretariat und das Inspektorat. Der Vorstand besteht aus 7—9 Mitgliedern, die sich selbst konstituieren. Der Präsident und der Vizepräsident des Vorstandes sind von Amte wegen zugleich Präsident bzw. Vizepräsident des Verbandes. Bei ihrer Bestellung ist auf die verschiedenen Landesteile (Sprachgebiete) angemessene Rücksicht zu nehmen. Als Sekretär des Vorstandes amtet der Generalsekretär des Verbandes. Zu Recht und Pflicht des Vorstandes gehören u. a.: Vertretung des Verbandes nach aussen. Der Vorstand ist befugt, die Geschäfte administrativer Natur einem Ausschusse von 1—3 Mitgliedern zu übertragen und diesen Ausschuss zu beauftragen, auch andere Vorstandsgeschäfte vorzubereiten und ihm jeweils in der nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten. Der Ausschuss ist zur Vornahme eigener Handlungen nur soweit befugt, als sich diese Handlungen auf die Erledigung administrativer Geschäfte oder aber lediglich auf die Vorbereitung anderer Geschäfte beschränken. Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Mitgliederbeitrag (Personalbeitrag) von Fr. 20 und überdies ein jährliches Unterhaltungsgeld, aus welchem die laufenden Betriebs-

und Verwaltungskosten des Verbandes zu bestreiten sind. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbandes ist ausgeschlossen. Das Unterhaltungsgeld wird jeweilen bei der Budgetberatung in der ordentlichen Generalversammlung festgestellt. Dasselbe muss in einer solchen Höhe bemessen werden, dass daraus mindestens ein etwaiger Ausfall des abgelaufenen Rechnungsjahres und die zu erwartenden wiederkehrenden Kosten für das laufende Rechnungsjahr gedeckt werden. Das Unterhaltungsgeld wird nach Absatz der Fabriken berechnet, und zwar macht hiefür der jeweilige Verkauf von Teigwaren (auf Waggons zu 10 Tonnen auf oder abgerundet) in dem dem Rechnungsjahre vorangehenden Kalenderjahre die Regel. Dementsprechend haben die Mitglieder alljährlich bis spätestens 15. Januar dem Generalsekretariate die Verkaufsziffer des Vorjahres aufzugeben. Mangels dieser Angaben setzt das Vermittlungsamt für das betreffende Mitglied das Unterhaltungsgeld provisorisch fest. Neu eintretende Mitglieder, welche sich noch nicht über eine jährige Produktion ausweisen können, werden vom Vermittlungsamt nach Massgabe der Verhältnisse eingeschätzt. Das Rechnungsjahr des Verbandes schliesst am 31. Dezember. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband wird vom Präsidenten, Vizepräsidenten und Generalsekretär je kollektiv zu zweien geführt. Präsident ist Jean Rutishauser, Fabrikant, von und in Frauenfeld; Vizepräsident ist Louis Julien Sandoz, Fabrikant, von Le Locle und La Chaux-de-Fonds, in Nyon; Generalsekretär ist Hugo von Wattenwyl, von und in Bern; weitere Vorstandsmitglieder: Viktor Buchs, Kaufmann, von Bellegarde (Freiburg), in Ste. Appoline bei Freiburg; Giuseppe Gabuzzi, Kaufmann, von und in Bellinzona; Carlo Zanone, Kaufmann, von Candelò (Italien), in Camorino (Tessin); Hans Sutermeister, Kaufmann, von Zofingen, in Kriens; Albert Rebsamen, Kaufmann, von und in Richterswil; Paul Hotz, Kaufmann, von Hittnau (Zürich), in Wilä (Zürich); Jakob Lieb, Kaufmann, von und in Stein am Rhein. Geschäftslokal: Generalsekretariat, Spitalgasse 30 in Bern.

Elektrisches Installationsgeschäft. — 27. Mai. Die Firma Ch. Muheim, elektrisches Installationsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 69), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Damit erlosch auch die an Eduard Meyer erteilte Prokura.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 27. Mai. Inhaber der Firma Ed. Meyer v. Bern in Bern ist Joseph Eduard Meyer, von Aesch (Baselland), wohnhaft in Bern. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Thormannstrasse 56, Bern. Der Firmainhaber erteilt Prokura an Charles Joseph Muheim, von Flüelen (Kt. Uri), wohnhaft in Bern.

Material für Eisenbahnbau und -betrieb. — 27. Mai. Inhaber der Firma H. Liechty in Bern ist Hermann Liechty, von Landiswil und Murten, Ingenieur, in Bern. Vertretung und Handel mit Material für Eisenbahnbau und -betrieb, Weststrasse Nr. 24.

Maler- und Gipsergeschäft. — 28. Mai. In der Firma Fink & Prato in Liq. in Bern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 194 und Verweisung) ist die an den Liquidator Robert Kummer erteilte Bevollmächtigung erloschen und es wird als Liquidator ernannt: Albert Beck, von Sumiswald, Bankbeamter, in Bern.

Kunst- und Antiquitätchenhandel. — 28. Mai. Der Inhaber der Firma Hans Thierstein in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 20. April 1910, Seite 722) erteilt Prokura an Fräulein Clara Nissen, von Farni bei Steffisburg, wohnhaft in Bern.

Schreiner- und Fensterfabrik und Holzhandlung. 28. Mai. Der Inhaber der Firma Lud. Steimle in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 27. März 1903, Seite 509) ändert die Natur des Geschäftes ab in Schreiner- und Fensterfabrik und Holzhandlung, und verzweigt als Domizil: Neuhäuserweg Nr. 7, Weissenbühl.

28. Mai. Giesserei Bern, Zweigniederlassung der Gesellschaft der Ludw. von Rolf'schen Eisenwerke, mit Hauptsitz in Niederglarigen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1917, Seite 305 und Verweisung). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 23. April 1918 für die Zweigniederlassung Bern Kollektivprokura erteilt an: Fritz Mauderli, von Olten, und Adolf Zuberbühler, von Trogen, beide in Bern.

Chemische Produkte. — 28. Mai. Inhaber der Firma Dr. R. Steinegger in Bern ist Dr. Rudolf Steinegger, von Twann, in Bern. Chemische Produkte (Fabrikation und Handel), Marktgasse 31.

Bureau Fraubrunnen

Holzstoffbriketts und Vertretungen. — 27. April. Inhaber der Firma J. Pfändler in Utzenstorf ist Jean Pfändler, von Flawil, in Utzenstorf, Fabrikation von Holzstoffbriketts und Vertretungen; Ey zu Utzenstorf.

27. Mai. Die Konsumgenossenschaft Utzenstorf in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917, Seite 426) hat in ihrer ausserordentlichen Hauptversammlung vom 5. Mai 1918 den Vorstand neu bestellt; aus dem Vorstand treten aus der bisherige Präsident, Ferdinand Weyer-mann, und der bisherige Sekretär, Franz Jent. Neu wurden gewählt: Zum nunmehrigen Präsidenten der bisherige Vizepräsident: Johann Spychiger, Güterschaffner, von Oeschenschach, in Utzenstorf; zum nunmehrigen Vizepräsidenten an Stelle des zum Präsidenten gewählten Johann Spychiger: Albert Flückiger, Andresen sel., Weichenwärter, von Rüegsau (Emmental), wohnhaft in Utzenstorf, und zum nunmehrigen Sekretär: Adolf Bachmann, Kaspar's, Linierer, von Zürich, in Landshut bei Utzenstorf; die bisherigen Kassier und Beisitzer, Ernst Friedrich und Gottfried Eberhard, wurden in ihrem Amte bestätigt. Präsident Johann Spychiger, Sekretär Adolf Bachmann und Kassier Ernst Friedrich zeichnen für die Konsumgenossenschaft Utzenstorf.

Bureau Laufen

24. Mai. Aus dem Vorstande des Consumverein Laufen, mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 4. September 1916, Seite 1361 und Verweisungen), sind ausgetreten: Fritz Scheidegger, Gottlieb Frey und Henri Schaltenbrand, in Laufen. Dagegen sind in den Generalversammlungen vom 20. Dezember 1914 und 23. September 1917 in den Vorstand gewählt worden: Armin Solberger, Lehrer, von Wynigen, in Laufen; Fridolin Roth-Roth, Verwalter, von und in Breitenbach; Karl Boss, Kaufmann, von Sigriswil, in Laufen; Emil Cueni-Hof, von Zwingen, in Laufen; Xaver Jermann, Steinhauer, von Dittingen, in Röschenz. Der Genossenschaftsvorstand hat sich in seiner Sitzung vom 23. September 1917 konstituiert wie folgt: Präsident: Karl Zbinden, Bahnangestellter, von Guggisberg, in Laufen; Vizepräsident: Emil Cueni-Hof, Steinhauer, von Zwingen, in Laufen; Aktuar: Karl Boss, Kaufmann, von Sigriswil, in Laufen; Mitglieder: Achille Moyer, Kaminfeger, von und in Laufen; Kaspar Spindler, Brenner, von Schelten, in Laufen; Armin Solberger, Lehrer, von Wynigen, in Laufen; Eugen Gutknecht, Landwirt, von Gempach, in Zwingen; Xaver Jermann, Steinhauer, von Dittingen, in Röschenz; Fridolin Roth-Roth, Verwalter, von und in Breitenbach. Geschäftsführer bleibt Benjamin Fritschi-Giger, in Laufen. Zeichnungsberechtigt sind: Der Präsident Karl Zbinden; der Vizepräsident Emil Cueni-Hof, der Aktuar Karl Boss und der Geschäftsführer Benjamin Fritschi, und zwar kollektiv je zu zweien. Die bisherige Zeichnungsberechtigung von Fritz Scheidegger und Gottlieb Frey wird hiermit gelöst.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1918. 22. Mai. Unter der Firma **Betriebs-Krankenkasse der Spinnerie Kriens** besteht mit Sitz in Kriens und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsätze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und Hinterlassenen von vorverstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen. Zur Förderung der Krankenversicherung kann sie sich auch Krankenverbänden anschliessen. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 28. November 1915, bzw. 4. März 1917. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1913 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Es gelten somit die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Die Krankenkasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern. Mitglieder der Kasse können die bei der Spinnerie Kriens beschäftigten Angestellten, Meister, Arbeiter und Arbeiterinnen werden: a) wenn sie nicht mehr als 50 Jahre alt und gesund sind; b) wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sind; c) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Jeder Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis auf eigene Kosten vorzuweisen und auf Verlangen alle in den Statuten näher umschriebenen Angaben zu machen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Betrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: vom 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1, vom 20. bis 30. Altersjahr Fr. 2, über 30 Jahre Fr. 3. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter, Beginn der Mitgliedschaft und Eintrittsgeld keine Anwendung. Die Mitglieder werden nach dem Tagesverdienst in vier Klassen eingeteilt. Die Beiträge der Mitglieder, sowie die Leistungen der Kasse bei ärztlich festgestellter Krankheit richten sich für alle Mitglieder nach dieser Einteilung. Sie ist aus folgendem ersichtlich: I. Klasse: Tagesverdienst bis 2.50 — 65 Rappen Beitrag pro Mitglied und Zahltag; II. Klasse: über Fr. 2.50 bis Fr. 3.50 Tagesverdienst = 80 Rappen Beitrag; III. Klasse: über Fr. 3.50 bis Fr. 4.50 Tagesverdienst = Fr. 1 Beitrag; IV. Klasse: über Franken 4.50 Tagesverdienst = Fr. 1.25 Beitrag. Ferner leistet die Spinnerie Kriens pro Jahr und Mitglied einen Beitrag von Fr. 6. Für Mitglieder, die nicht mehr in der Fabrik arbeiten, kommt der Geschäftsbeitrag jedoch in Wegfall und es haben dieselben den Beitrag von Fr. 6 selbst zu entrichten. Die Beiträge werden jeweilen am Zahltage, der je am 7. und 22. des Monats erfolgt, vom Lohne abgezogen und der Krankenkasse zugestellt. Mitglieder, die sich im Militärdienst befinden, haben während dieser Zeit keine Beiträge zu leisten, erhalten aber auch im Falle sie krank werden, keine Unterstützung. Mit der Entlassung aus dem Dienst gehen die Verpflichtungen wieder an, es sei denn, dass ein solches Mitglied im Dienste erkrankt und vom Bunde gepflegt wird. Zeigen die Betriebsergebnisse, dass die festgesetzten Beiträge oder auch nur diejenigen einer einzelnen Klasse ungenügend sind, so ist die Generalversammlung berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; überdies für genussberechtigte Mitglieder: a) durch den Austritt aus der Spinnerie Kriens unter Vorbehalt von Art. 10, Abs. 1 und 2, des Bundesgesetzes; b) durch den Austritt; c) durch Ausschluss. Ein ausgetretener oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kasenvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Kasenvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag in der Fabrik. Das Rechnungsjahr der Kasse schliesst jeweilen am 31. Dezember. Die Kasse darf auch im Falle ihrer Auflösung ihre Mittel nur zu Zwecken der Versicherung verwenden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Vizepräsidenten (zugleich Beisitzer), Aktuar, Kassier und 3 Beisitzerinnen. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Namens des Vorstandes führen Präsident und Aktuar durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Jakob Furrer, Meister, von Kriens; Vizepräsident (zugleich Beisitzer): Robert Brun, Schlosser, von Entlebuch; Aktuar: Alfred Bennet, Maler, von Andermatt; Kassier: Jakob Gerhart, Bureauangestellter, von Brittnau; Beisitzerinnen: Luise Tetamanti, Fabrikarbeiterin, von Chisasso; Nina Reinert, Fabrikarbeiterin, von Horw, und Julie Amrein, Fabrikarbeiterin, von Gunzwil; alle wohnhaft in Kriens.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1918. 25. Mai. In der Genossenschaft **Darlehenskasse-Verein Hergiswil Nidwalden** in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, Seite 1429) ist das Vorstandsmitglied Maria Blättler, Landwirt, zurückgetreten. An seine Stelle wurde von der Generalversammlung gewählt: Nikolaus Blättler, Landwirt, von und in Hergiswil. Jakob Odermatt ist als Aktuar zurückgetreten und an dessen Stelle wurde vom Vorstande das bisherige Vorstandsmitglied Leonz Keiser, von und in Hergiswil, gewählt.

Freiburg — Fribourg — Friborge

Bureau de Fribourg

Fers, quincaille, fer, quincaille, machines à coudre. — 1918. 27 mars. La raison **E. Wassmer**, fers, quincaille, machines à coudre, à Fribourg (F. o. s. du c. du 19 novembre 1890), est radiée par suite de reprise de l'actif commercial par la société anonyme «E. Wassmer S. A.», à Fribourg.

27 mars et 2 avril. Sous la raison sociale **E. Wassmer S. A. (E. Wassmer A. G.)**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Fribourg, et pour but la reprise de la maison «E. Wassmer», commerce de fers, métaux, quincaille et machines diverses, à Fribourg. Les statuts de la société portent la date des 20 mars et 2 avril 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 100 actions de fr. 2000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de 1 à 2 membres. Pour la première période l'administration est composée de Edouard Wassmer, fils de Urs-Victor, originaire de Derendingen, négociant, à Fribourg, auquel sont conférés les pouvoirs d'engager la société par sa seule signature. La société donne procuration à Edouard Wassmer, fils de Pierre, originaire de Derendingen, et à M^{lle} Marie-Anna Wassmer, de Derendingen, tous deux domiciliés à Fribourg, qui signent individuellement. Bureaux: Rue du Pont suspendu n° 74.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1918. 27. Mai. Die Firma **Eisgesellschaft Seewen A. G.** in Seewen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs laut Urteil des Amtsgerichtes von Dorneck-Thierstein vom 17. April 1918 von Armes wegen gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Gasthof. — 1918. 27. Mai. Die Firma **Jakob Wolf**, Gasthof Drei Königen, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1915, Seite 1647), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 27. Mai. Inhaber der Firma **Karl Gehri**, Drei Königen in Herisau ist Karl Gehri, von Freiburg i. Br., in Herisau. Gasthof Drei Königen; Spittelstrasse Nr. 383.

27. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Land- und alpwirtschaftlicher Verein von Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1914, Seite 426 und dortige Verweisung), sind der Präsident Hans Hirt infolge Todes und die Beisitzer Konrad Schoeh und Mathias Walser infolge Rücktrittes ausgeschieden. Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Ernst Jakob Frischknecht, Landwirt, von Schwelbrunn, Präsident; Johannes Frischknecht, Erzieher, von Schwelbrunn, Vizepräsident; Christian Holderegger, Kaufmann, von Gais, Kassier; Johannes Niesch, Lehrer, von Balgach, Aktuar; Johannes Höhener, Landwirt, von Bühler, Beisitzer; Heinrich Gähler, Landwirt, von Urnäsch, Beisitzer; alle in Herisau wohnhaft. Eine Beisitzerstelle ist zurzeit unbesetzt. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar und mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

27. Mai. Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Reute**, mit Sitz in Reute (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1917, Seite 1355). Für den zurückgetretenen Ernst Graf ist zum Präsidenten gewählt worden: Konrad Bänziger, Landwirt, von und in Reute. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar, Ernst Sturzenegger.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 27. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Mogelsberg**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1915, Seite 50), hat in der Generalversammlung vom 24. März 1918 die Erhöhung der Geschäftsanteile von Fr. 20 auf Fr. 40 beschlossen. Ebenso ist die Busse für Nichtteilnahme an Versammlungen erhöht worden.

27. Mai. Der Vorstand der **Genossenschaft der Schweizer Schreiner- & Zimmermeister & Möbelfabrikanten, Sektion Rheintal**, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 28. November 1911, Seite 1969), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Sebastian Bisehof, von Eggersriet, in Buchen, Präsident; Gebhard Seitz, von und in Berneck, Aktuar, und Jakob Walter, von und in Marbach, Kassier; alle Schreinermeister. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

27. Mai. **Sparverein Biene**, Genossenschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270). An der Generalversammlung vom 28. April 1918 wurde eine teilweise Revision der Statuten beschlossen, welche jedoch die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt.

Stickerie. — 27. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Hufenus & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 20. November 1912, Seite 2028), erteilt Einzelprokura an Paul Josef Hufenus, von Degersheim, in Neudorf-Tablat.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kurbedarfs-, Reise- und Sportartikel. — 1918. 25. Mai. Die Firma **Schroepfer-Roth, Volksmagazin Davos, Kurbedarfs-, Reise- und Sportartikel, Möbel**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 244 vom 7. Oktober 1913, Seite 1803), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Pension. — 25. Mai. Infolge Ehescheidung hat die Inhaberin der Firma **Anna Cavegn-Riedi**, Pension Belvedere, in Kreuz bei Malix (S. H. A. B. Nr. 317 vom 19. Dezember 1912, Seite 2202), wieder ihren Mädchennamen angenommen und dementsprechend auch die Firma in **Anna Riedi** abgeändert.

Comestibles und Kolonialwaren. — 25. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tognoni & Co.**, Handel in Comestibles und Kolonialwaren, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1917, Seite 1031), ist die Gesellschafterin Ursulina Tognoni infolge Todes ausgeschieden.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Baden

Seidenhasplerei- und weberei. — 1918. 27. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & J. Billeter & Cie.** in Stetten (S. H. A. B. Nr. 1914, Seite 948) ist der Gesellschafter August Billeter ausgetreten.

Schuhhandlung und Massgeschäft. — 27. Mai. Die Firma **C. Häberle** in Baden (S. H. A. B. Nr. 1911, Seite 2039) erteilt Einzelprokura an Frau Regina Häberle ge. Imfeld, von Lauffen. Amt Besigheim (Deutschland), in Baden.

Baumwollspinnerei und Elektrizitätsgeschäft. — 27. Mai. Die von der Firma **Aktiengesellschaft vormalis E. Kappeler-Bébie** in Turgi (S. H. A. B. Nr. 1915, Seite 1093) an Frau Louise Zai-Schmid erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Segheria e legnami. — 1918. 23 maggio. Sotto la ragione sociale **Fratelli De Florini**, si è costituita in Olivone una società in nome collettivo fra Giulio e Giuseppe fratelli De Florini, fu Ernesto, di e domiciliati in Olivone, cominciata il 25 febbraio 1918. Segheria e legnami.

Ufficio di Lugano

Prodotti del suolo e rappresentanze. — 25 maggio. Titolare della ditta **R. Pfyffer-Beretta Piccoli**, in Lugano, è Regina Pfyffer, nata Beretta Piccoli, di Lucerna, domiciliata in Lugano, vivente col suo marito Giovanni Pfyffer, fu Federico, commerciante, in Lugano, sotto il regime matrimoniale della separazione dei beni. Vendita di prodotti del suolo e rappresentanze. La ditta conferisce procura ad Hans Pfyffer, commerciante, di Lucerna, in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1918. 25 mai. Dans son assemblée générale du 10 mai 1918, la **Société de Laiterie d'Avenches**, à Avenches (F. o. s. du c. 1914, page 344, 1915, page 584, et 1917, page 1032), a modifié son comité en remplaçant comme membre Charles Baud, à Avenches, par Paul Debossens feu Jean, du dit lieu, son domicile, agriculteur.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Serrurerie. — 6 avril. La société en nom collectif **Albert Borloz et Louis Gétaz**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 11 octobre 1912, page 1792, n° 257), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louis Gétaz», serrurier, de et à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 12 avril 1918, n° 86, page 595).

Bureau de Lausanne

Confections et nouveautés. — 23 mai. La maison **N. Hug-Vernier**, couturière, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 janvier 1916), fait inscrire: 1° que son genre de commerce actuel est: confections et nouveautés; 2° et qu'elle confère procuration à Armand Hug, de Buehillon (Fribourg), domicilié à Lausanne.

Savons, lessives, soudes et pâtes alimentaires. — 23 mai. La société en commandite **Labhart & Cie**, savons, lessives, soudes et pâtes alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 décembre 1916), a transféré ses bureaux à l'Avenue de la Gare 15.

23 mai. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme ayant son siège principal à Bâle, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 octobre 1912, 12 avril 1917). Charles Schaefer s'est retiré de la direction; de ce chef, sa signature est radiée. Le conseil d'administration a nommé directeurs du siège de Zurich: Théodore Frey, de Glattfelden, et Charles-Auguste Stanger, de Frauenfeld, tous deux jusqu'ici sous-directeurs, et leur a conféré la signature pour tous les sièges. La société n'est engagée que par la signature de deux des personnes possédant la signature sociale.

Travaux en béton armé, etc. — 23 mai. César-Marins Oyex, de Bex, ingénieur-civil, et Louis-Félix Chessex, des Planches-Montreux, entrepreneur, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Oyex et Chessex**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 4 mai 1918. Exécution de tous travaux en béton armé, ainsi que de toutes opérations techniques, industrielles et commerciales se rattachant à cette spécialité. Ateliers et bureaux: Gare du Flon. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

Ménuiserie. — 24 mai. La raison **Gr. Borgatta**, menuiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 mars 1892, 18 septembre 1907 et 28 avril 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Charpente et menuiserie. — 24 mai. Charles Borgatta, de Nonio (Novare, Italie), et Berthe née Marti, femme séparée de biens de Jules Pillonel, de Sévaz (Fribourg), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **C. Borgatta fils et Pillonel**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 20 mai 1918. Entreprise de charpente et de menuiserie. Route de la Solitude 4. La société confère procuration à Jules Pillonel, de Sévaz (Fribourg), domicilié à Lausanne. Elle sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux associés ou par la signature collective de l'associé Charles Borgatta et du fondé de pouvoirs Jules Pillonel.

Bureau de Morges

27 mai. Dans son assemblée générale du 16 février 1918, la **Société de fromagerie de Vaux**, société coopérative, dont le siège est à Vaux (F. o. s. du c. du 23 février 1916, n° 48, page 289), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Charles Schopfer, de Lauenen (Berne), et caissier: Maurice Panehaud, de Vaux, les deux agriculteurs, domiciliés à Vaux, en remplacement d'Adrien Schmidt et de Louis Cretegnny, démissionnaires.

Bureau de Payerne

Fers et combustibles. — 30 mars. Sous la raison sociale **Favre & Co, Payerne, S. A.**, il a été constitué une société anonyme qui a son siège à Payerne et pour but l'exploitation du commerce de fers et combustibles qu'elle se propose de racheter de la société en commandite Favre & Co, à Payerne, ainsi que l'achat et l'utilisation de divers immeubles. Les statuts portent la date du 25 mars 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à deux cents mille francs (fr. 200,000), divisé en 400 actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Le conseil d'administration est doré et déjà autorisé à porter ce capital jusqu'à concurrence de cinq cents mille francs (fr. 500,000); au fur et à mesure des besoins et selon qu'il le jugera à propos. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des actionnaires, le conseil d'administration et le contrôleur. Le conseil d'administration est composé de trois membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Ce conseil peut déléguer ses pouvoirs à un administrateur-délégué. Les membres du conseil d'administration sont: Willy Favre; René Favre et Marcel Favre, les trois fils de Henri Favre, négociants, d'Ormont-dessus, domiciliés à Payerne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1918. 23 mai. Sous la raison **Cercle l'Union de Fontainemelon**, il a été constitué une société coopérative dont le siège est à Fontainemelon, dont la durée est indéterminée et qui a pour but: a) de procurer à tous ses membres un lieu de réunion convenable, où ils trouveront les moyens de se recréer, de s'instruire et de s'occuper du bien public; b) de contribuer à développer parmi ses membres l'amitié et la solidarité; c) de fournir des boissons de bonne qualité et à prix réduit. La société est régie par ses statuts qui portent la date du 11 mai 1918, et par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. Pour devenir membre de la société, il faut adresser une demande écrite au président, être admis par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des voix des membres présents et payer une finance d'entrée de fr. 8 (huit francs). Tout membre actif qui désire se retirer de la société doit en avertir, par écrit, le président au moins quatre semaines avant l'expiration d'un exercice annuel. La qualité de sociétaire se perd par la mort, la démission ou l'exclusion. La contribution des sociétaires consiste en une cotisation annuelle dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale de mai. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de la société. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale des sociétaires; b) le comité composé de sept membres, élus chaque année par l'assemblée générale de mai qui désigne elle-même le président; c) la commission de vérification des comptes composée de cinq membres, nommés par l'assemblée générale de novembre. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire ou du caissier ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Les comptes de la société sont arrêtés au 30 avril de chaque année; l'assemblée générale de mai décide de l'emploi des bénéfices éventuels. Dans sa séance constitutive du 11 mai 1918, l'assemblée générale a composé le comité des personnes suivantes: Philippe-Henri Berger, mécanicien, d'Oberthal (Berne), président; Arthur Volery, mécanicien, d'Aumont (Fribourg); Emile Béguin, horloger, de Rochefort; William Evard, horloger, de Chézar-Saint-Martin; James Perret, horloger, de La Sagne; Charles Calde lani, entrepreneur, de Roncate (Tessin); Jean Monti, négociant, de Bioggio; tous sept domiciliés à Fontainemelon. Dans sa séance du 13 mai 1918, le comité s'est constitué comme suit: Vice-président: Arthur Volery; secrétaire: Emile Béguin; caissier: William Evard.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 11 mai. Sous la raison sociale **Les Glycines S. A.**, il est fondé à La Chaux-de-Fonds, bureaux: Rue Numa Droz 132, une société anonyme au capital de deux mille francs (fr. 2000), divisé en 10 actions de fr. 200 l'une, nominatives et entièrement libérées. Le but de la société est l'acquisition d'un terrain à bâtir au Bouveret, Valais, et la construction sur ce terrain d'une maison d'habitation. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 10 mai 1918. Les publications de

la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée à l'égard des tiers par un seul administrateur désigné pour une première période de trois ans on la personne de John-Jules Garnier, horloger, des Ponts de Martol, à La Chaux-de-Fonds, qui engagera valablement la société par sa signature.

Horlogerie. — 18 mai. La raison **Albert Liengme**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 février 1913, n° 29), est radiée ensuite de cessation de commerce.

22 mai. Suivant statuts datés du 18 avril 1918, bien que son activité se déploie depuis 1878, il s'est constitué, sous la dénomination de la **Bonne Oeuvre**, une association régie par les art. 60 et suivants du C. c. s. Son siège est à La Chaux-de-Fonds. Elle a pour but de procurer gratuitement des chaussures aux enfants pauvres des écoles primaires de La Chaux-de-Fonds. Fait partie de l'association toute personne qui en formule la demande et qui paie une cotisation annuelle de fr. 3 au minimum. Les personnes faisant un don de fr. 100 au moins sont membres à vie. On sort de l'association par démission envoyée par écrit au bureau du comité de direction ou encore par radiation ensuite de non-paiement de la cotisation de deux années. Les ressources de l'association proviennent des dons qu'elle reçoit et des cotisations des sociétaires. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Les publications sont faites dans «L'Impartial», «La Sentinelle», «Le National Suisse» et la «Feuille d'Avis» paraissant à La Chaux-de-Fonds. L'association a pour organes: 1° L'assemblée générale des sociétaires; 2° le comité de direction composé de 10 à 12 membres, nommés pour un an par l'assemblée générale; 3° le bureau du comité de direction comprenant une présidente, une vice-présidente, un secrétaire, un vice-secrétaire, une caissière et des assesseurs que l'activité de l'association pourrait exiger; 4° deux vérificateurs de comptes. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la présidente: Madame Bertha Jeanrichard-Nicolet, originaire de La Sagne, et de la caissière: Madame Juliette Bianguey-Droz, originaire de Rüschegg (Berne), toutes deux sans profession, domiciliées à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie et bracelets extensibles. — 23 mai. Hugh, Kevitt et Ewan Rotherham, tous trois sujets anglais, domiciliés à Coventry (Angleterre), ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Rotherham et Sons**, une société en nom collectif ayant commencé le 7 février 1916. Fabrication d'horlogerie et de bracelets extensibles: Rue Léopold Robert n° 66.

Horlogerie. — 23 mai. La maison d'horlogerie **Didischeim-Goldschmidt fils & Cie**, Fabrique Juvenia, société en nom collectif, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 février 1910, n° 33), a subi les modifications ci-après: Charles Didischeim étant décédé, a cessé de faire partie de la société. Marcel-Jacques Bloch, négociant, de Zurich, à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé. Tombe en conséquence la procuration qui était conférée à ce dernier. Les bureaux sont transférés: Paix 101.

Chocolats et cacao. — 23 mai. Le chef de la maison **André Robert-Parel**, à La Chaux-de-Fonds, est André Robert-Parel, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Commerce de chocolats et cacao: Rue Numa Droz n° 143.

Librairie-papeterie. — 23 mai. La raison **Henri Baillo**, librairie-papeterie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 novembre 1896, n° 303), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Librairie-papeterie. — 23 mai. Le chef de la maison **Henri Wille**, successeur de H. Baillo, à La Chaux-de-Fonds, est Henri Wille, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Librairie-papeterie: Rue Léopold Robert n° 28.

25 mai. La procuration conférée par la **Banque Fédérale Société Anonyme**, à Zurich, avec succursale à La Chaux-de-Fonds, à Johann Erne, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 août 1904, n° 317), est radiée.

Bureau de Locle

Commerce d'or, argent et platine. — 23 mai. La maison **H. Jeanmaire**, essayeur juré fédéral, à Bienne, inscrite au registre du commerce du Canton de Berne le 14 mai 1909 (F. o. s. du c. du 18 mai 1909, n° 124), a établi au Locle, le 6 mai 1918, une succursale sous la même raison sociale «H. Jeanmaire». Achat et vente d'or, argent et platine; Chalet 4.

Bureau de Neuchâtel

24 mai. Dans la séance du 11 mars 1918, les actionnaires de la **Société immobilière de Belles-Lettres**, à Neuchâtel, ont procédé à la nomination d'un membre du conseil d'administration, en remplacement de James de Dardel, démissionnaire. Henry de Bosset, architecte, de Neuchâtel et de la Neuveville (Berne), domicilié à Neuchâtel, a été nommé en cette qualité. Sa signature apposée collectivement avec celle d'un autre membre du conseil engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Genève — Genève — Ginevra

1918. 25 mai. **Société de Carrosserie Georges Gangloff S. A.**, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 septembre 1916, page 1411), Lucien Pictet, industriel, de et à Genève, et Jean-Baptiste Boichot, industriel, de nationalité française, domicilié à Moutier (Berne), ont été nommés membres du conseil d'administration. L'administrateur Dr Martin Dobrachowski est radié.

25 mai. **Société Immobilière du Plateau de Vessy**, société anonyme ayant son siège à Vessy (Vevrier) (F. o. s. du c. du 8 juin 1910, page 1035), Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce, de Chaney, à Genève; Henri Zullig, expert-comptable, de Genève, à Chêne-Bougeries; et Adrien Piccioni, géomètre, de Plainpalais, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Robert Marchand et Louis Fouilloux, démissionnaires, sont radiés.

25 mai. **Société anonyme des Minoteries de Plainpalais**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 avril 1915, page 460). Le conseil d'administration ayant été renouvelé, reste composé de: Alfred Mozer, président, et Jaques Ormond, secrétaire, formant le bureau du conseil (tous deux déjà inscrits); Frédéric Conod, ingénieur, d'Arnex et Les Clées (Vaud), domicilié au Petit-Saconnex; Jules Christin, ancien arbitre de commerce, d'Aire-la-Ville, domicilié aux Eaux-Vives, et François Mestrallet, boulanger, de Carouge, y domicilié. Les administrateurs Alexandre Mossaz, Arthur Robert et Louis Girod, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registro des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 25 maggio. I coniugi **Giovanni Pfyffer**, fu Federico, commerciante, e **Regina nata Beretta-Piccoli**, di Lucerna, domiciliati in Lugano, vivono sotto il regime matrimoniale della separazione dei beni. La moglie è titolare della ditta individuale «R. Pfyffer-Beretta Piccoli», in Lugano, stata inscritta oggi stesso nel registro di commercio.

Lederversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 22. Mai 1918.)

Art. 1. Zur Sicherstellung der Lederversorgung des Landes wird der gesamte Verkehr mit Häuten, Fellen, Leder, den daraus hergestellten Erzeugnissen und den Artikeln, welche als Ersatz dafür in Betracht kommen, sowie den zu deren Herstellung geeigneten Mitteln und den Abfällen aller dieser Waren der Aufsicht des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements unterstellt.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, zur Durchführung dieser Aufsicht und zur rationellen Versorgung des Landes mit diesen Waren die notwendigen allgemeinen Vorschriften und Einzelweisungen zu erlassen, sowie zur Deckung der Kosten von den beaufsichtigten Betrieben Gebühren zu erheben.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement kann die Aufsichtstätigkeit selbst ausüben oder durch Dritte ausüben lassen.

Art. 2. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist insbesondere befugt: a) über die Beschaffung, Erzeugung, Verarbeitung und Verwendung der in Art. 1 angeführten Waren bestimmte Vorschriften zu erlassen, namentlich auch die Herstellung bestimmter Waren, die Verwendung bestimmter Rohstoffe und Materialien und bestimmte Herstellungsverfahren vorzuschreiben oder zu verbieten; b) die Fabrikation, den Handel und Verkehr mit den genannten Waren an bestimmte Bedingungen zu knüpfen, insbesondere Fabrikation und Handel nur denjenigen Personen und Firmen zu gestatten, die dafür eine ausdrückliche, jederzeit widerrufliche Bewilligung erhalten haben; c) die genannten Waren im In- oder Auslande zu erwerben oder erwerben zu lassen, einzuführen oder einführen zu lassen, Vorräte davon anzulegen oder anlegen zu lassen; d) die genannten Waren den sie verarbeitenden Industrien und Gewerben zuzuweisen; e) Höchstpreise und sonstige Preisnormen sowie Verkaufsbedingungen festzusetzen; f) die beaufsichtigten Personen und Firmen zur Innehaltung bestimmter Vorschriften über die Buchführung zu verpflichten und von ihnen jede gewünschte Auskunft und Einsicht in die Geschäftsurkunden, Geschäftsräume und Fabrikationsbetriebe zu verlangen; g) Bestimmungen zu erlassen über die Erledigung von Streitigkeiten zwischen den beaufsichtigten Personen und Firmen aus Handel und Verkehr mit den oben genannten Waren.

Art. 3. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement kann einzelne der in Art. 1 und 2 genannten Befugnisse der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder direkt einer ihrer Sektionen übertragen.

Art. 4. Privatrechtliche Verträge oder Abmachungen, die diesem Beschlusse oder den gestützt darauf erlassenen Verfügungen und Weisungen widersprechen, sind, sofern sie zur Zeit des Inkrafttretens der betreffenden Bestimmungen noch nicht beiderseitig vollzogen sind, nichtig.

Art. 5. Wer diesem Bundesratsbeschlusse oder den gestützt auf diesen erlassenen Verfügungen, Vorschriften und Weisungen zuwiderhandelt, wird bestraft.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder in Gefängnis bis zu drei Monaten. Beide Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis zu Fr. 5000 bestraft.

Mit diesen Strafen kann die Konfiskation der Gegenstände, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob.

Die kantonalen Behörden haben sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses gefällten Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement bekannt zu geben.

Art. 7. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Uebertretungen, gestützt auf Art. 5 hiervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen und Firmen mit Geldbusse bis zu Fr. 20,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Angeschuldigten den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Mit der Geldbusse kann das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement auch die Konfiskation aussprechen. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 8. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Juni 1918 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird der Bundesratsbeschluss vom 28. November 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder aufgehoben.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft

Die Sektion Papierindustrie ist mit Rücksicht auf den Andrang der Geschäfte gezwungen, die Zeit für den Empfang von Besuchen zu Besprechungen, Auskünften usw. bis auf weiteres zu beschränken auf die Stunden vom Montag bis Freitag 3—5 Uhr nachmittags.

Sektion Papierindustrie, Bubenbergplatz 9 II., Bern.

Approvisionnement du pays en cuirs

(Arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918.)

Article premier. En vue d'assurer l'approvisionnement du pays en cuirs, le Département suisse de l'économie publique contrôle le commerce et le trafic des peaux et cuirs, des ouvrages en peau ou cuir et de ceux pouvant les remplacer, des matières et produits servant à fabriquer toutes ces marchandises et des déchets qui en proviennent.

Le Département suisse de l'économie publique est autorisé à édicter toutes prescriptions générales et dispositions particulières nécessaires à l'exercice de son droit de contrôle et à l'approvisionnement du pays en les marchandises sus-visées; il peut, pour se récupérer de ses frais, imposer des taxes aux entreprises soumises à sa surveillance.

Le Département suisse de l'économie publique peut exercer lui-même ou déléguer à des tiers son droit de surveillance.

Art. 2. Il peut en particulier: a) édicter des prescriptions touchant l'acquisition, la production, la fabrication et l'emploi des marchandises désignées à l'article premier et notamment prescrire ou interdire la fabrication de l'une ou de l'autre de ces marchandises, l'emploi de certaines matières premières et autres et de certains procédés de fabrication; b) subordonner à certaines conditions la fabrication, le commerce et le trafic des marchandises dont il s'agit; en particulier, ne permettre la

fabrication et le commerce qu'aux personnes et maisons munies à cet effet d'une autorisation formelle, pouvant leur être retirée en tout temps; c) acquérir de ces marchandises ou en faire acquérir en Suisse ou à l'étranger, en importer ou en faire importer, en constituer ou en faire constituer des réserves; d) les attribuer aux industries et métiers qui les travaillent; e) fixer des prix maxima et d'autres règles concernant les prix ainsi que des conditions de vente; f) astreindre les personnes et maisons assujetties au contrôle à observer certaines prescriptions touchant la tenue de leurs livres, et exiger d'elles tous renseignements, la production de tous documents d'affaires et libre accès dans leurs locaux de commerce et de fabrication; g) édicter des dispositions touchant le règlement des contestations pouvant s'élever entre les personnes ou maisons soumises au contrôle relativement au commerce et au trafic des dites marchandises.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique peut déléguer à la Division de l'économie industrielle de guerre ou directement à une des sections de celle-ci certaines des compétences énoncées aux art. 1 et 2.

Art. 4. Sont nuls les contrats et arrangements de droit privé contraires au présent arrêté ou aux dispositions édictées en vue de son exécution, en tant qu'à l'entrée en vigueur de cet arrêté ou de ces dispositions ils n'ont pas encore été exécutés par les deux parties.

Art. 5. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux dispositions, décisions et prescriptions rendues en vertu de cet arrêté, est punissable.

Si la contrevention a été commise intentionnellement, la peine est l'amende jusqu'à 20,000 francs ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Ces deux peines peuvent être cumulées.

Les contreventions commises par négligence sont punies de l'amende jusqu'à 5000 francs.

En outre, la confiscation des objets constituant le corps du délit peut être prononcée.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contreventions sont du ressort des tribunaux cantonaux.

Les autorités cantonales sont tenues de communiquer immédiatement au Département suisse de l'économie publique tous jugements et ordonnances rendus en application des dispositions pénales du présent arrêté.

Art. 7. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé, en vertu de l'art. 5, à prononcer une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes ou maisons impliquées et à liquider ainsi les cas de contrevention, ou bien à déléger les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. Outre l'amende, le Département suisse de l'économie publique peut prononcer la confiscation. La décision du département est sans appel.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 8. Le présent arrêté du Conseil fédéral entre en vigueur le 1er juin 1918. Il abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuir.

Division de l'Economie industrielle de guerre

Ensuite de surcroît de travail, la Section des industries du papier se voit forcée de limiter les heures de visite du public (entretiens, demandes de renseignements, etc.). Celles-ci sont fixées, jusqu'à nouvel avis, du lundi au vendredi de 3 à 5 heures du soir.

Section des industries du papier, Bubenbergplatz 9 II., Berne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Versand von ausfuhrverbotenen Waren ins Ausland mit der Briefpost.

Wie sich aus zahlreichen Anständen ergibt, scheint in weiten Kreisen die Meinung zu bestehen, dass kleine Mengen ausfuhrverbotener Waren ohne Ausfuhrbewilligung mit der Briefpost ins Ausland versandt werden dürfen. Demgegenüber macht die Schweizerische Oberzolldirektion aufmerksam, dass jede Ausfuhr von Waren, die vom Ausfuhrverbot betroffen werden, die Anwendung der zu Kraft bestehenden Strafbestimmungen nach sich zieht, wenn eine gültige Ausfuhrbewilligung nicht vorliegt.

Da die Uebertretung des Ausfuhrverbotes im allgemeinen ausser mit Konfiskation der Ware mit einer Busse, die ein Mehrfaches des Warenwertes erreichen kann, bestraft wird, so wird davor gewarnt, ausfuhrverbotene Gegenstände mit Briefpost ohne Bewilligung der zuständigen Amtsstellen ins Ausland zu versenden.

Envoi à l'étranger, par la poste aux lettres, de marchandises dont l'exportation est interdite.

D'après ce que la Direction générale des douanes suisses a eu souvent l'occasion de constater, c'est une opinion très répandue qu'il serait permis d'expédier à l'étranger sans autorisation par la poste aux lettres de petites quantités de marchandises dont l'exportation est interdite. C'est là une erreur. Toute exportation non autorisée de marchandises dont l'exportation est prohibée entraîne l'application des dispositions pénales en vigueur.

Comme l'infraction aux interdictions d'exportation est en général punie par une amende de plusieurs fois la valeur de la marchandise qui est en outre confisquée, on recommande au public de ne pas expédier à l'étranger par la poste aux lettres des objets dont l'exportation est interdite, non accompagnés d'une autorisation de l'autorité compétente.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 29. Mai an — Cours de réduction à partir du 29 mai

Deutschland	Fr. 79.50 = 100 Mk.	Allemagne	
Italien	45.75 = 100 Lire	Italie	
Oesterreich	49.50 = 100 Kr.	Autriche	
Ungarn	49.50 = 100	Hongrie	
Luxemburg	75. — = 100 Franken	Luxembourg	
Grossbritannien	20.50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine	

Wegen der zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnisse behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Kündigung der 4% Anleihen von Fr. 2,500,000 von 1897, 1902 und 1905

und

Ausgabe einer neuen 5% Anleihe von Fr. 2,500,000 von 1918

In Gemässheit der für die 4% Anleihen von 1897, 1902 und 1905 geltenden Bestimmungen, kündigen wir dieselben zur Rückzahlung auf den 31. August 1918. Gleichzeitig wird den Inhabern dieser Obligationen deren Umtausch in neue 5% Obligationen zu den im nachstehenden Prospekt enthaltenen Bedingungen angeboten.

Basel, den 24. Mai 1918.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

PROSPEKT

Die Gesellschaft für Holzstoffbereitung ist am 31. Dezember 1870 mit Sitz in Basel gegründet worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

Zweck der Gesellschaft ist: (3100 Q) 1468

Betrieb der Holzstoff- und der Papierfabrikation in den Etablissements derselben, Mandeure (Département du Doubs, Frankreich), Albruck (Grossherzogtum Baden), Carmignano di Brenta und Friola (Italien), sowie in allfälliger weiterer erforderlichen Etablissements.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 3,300,000 und ist eingeteilt in vollbezahlte, auf den Inhaber lautende 2400 Stammaktien zu je Fr. 500 Nennwert und 4200 Prioritätsaktien zu je Fr. 500 Nennwert. Das Aktienkapital kann auf Beschluss der Generalversammlung durch Ausgabe von weiteren Stammaktien erhöht werden. Bei Zeichnung derselben wird den derzeitigen Stammaktien (Fr. 1,200,000) ein Vorrecht auf die eine Hälfte und den derzeitigen Prioritätsaktien (Fr. 2,100,000) ein solches auf die zweite Hälfte eingeräumt.

Die Prioritätsaktien geniessen vor den Stammaktien ein Vorrecht:

- auf das sämtliche Gesellschaftsvermögen,
- nach den statutarischen Abschreibungen und nach Dotation des Reservefonds auf einen jährlichen Zins von 6%, welcher ihnen im Falle ungenügender Rendite zinslos gutgeschrieben und aus späteren Jahresnutzen vorab ausbezahlt wird, immerhin nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen und der Dotation des Reservefonds.

Jede Stamm- oder Prioritätsaktie berechtigt zu einer Stimme bei der Generalversammlung.

Ein Verwaltungsrat, bestehend aus 9 bis 12 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählt werden, vertritt die Gesellschaft. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus den Herren: G. Gengenbach-Gysin, vom Hause G. Gengenbach & Cie., Basel, Präsident; O. Ritter, Direktor des Schweizerischen Bankverein, Basel, Vizepräsident; Th. Bell, von der Maschinenfabrik Th. Bell & Cie., Kriens; J. U. Burkhart-Gruener, Präsident der Berner-Oberland-Bahnen, Bern; A. Hoffmann-Wisner, von der Firma Salubratapetenfabrik, Basel; A. Iselin-Vischer, von der Firma Floretspinnerei Ringwald, Basel; H. La Roche, vom Bankhause La Roche & Cie., Basel; R. Lüscher-Burckhardt, vom Bankhause Lüscher & Co., Basel; Th. Vischer-Vonder Mühl, Ingenieur, Basel.

Das Rechnungsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr. Die Jahresbilanz wird somit jeweilen auf den 31. Dezember abgeschlossen und spätestens 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, die alljährlich im Laufe des ersten Semesters abgehalten wird, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt werden. Nach Abschreibung sämtlicher statutarisch vorgesehenen Spesen und Lasten wird ein Reservefonds gebildet, dem jährlich von dem verbleibenden Gewinn 10% zugeweiht werden und zwar solange, bis er die Hälfte des ausgegebenen Aktienkapitals erreicht hat. Der Reservefonds ist zurzeit auf diesem Stand angelangt.

In den letzten 5 Jahren wurden folgende Dividenden ausbezahlt:

	1913	1914	1915	1916	1917
An die Prioritätsaktien	18%	7%	7%	17%	20%
An die Stammaktien	17%	6%	6%	16%	19%

Dividenden, welche 5 Jahre nach Verfall nicht erhoben werden, fallen dem Reservefonds zu.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das am 31. Dezember 1917 abgeschlossene Geschäftsjahr lauten wie folgt:

General-Bilanz pro 31. Dezember 1917

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiva				
Etablissements.				
Albruck	2,017,000	—		
Carmignano	450,000	—		
Friola	75,000	—		
Mandeure	443,000	—	2,983,000	—
Pont Ste. Maxence.				
Terrain	137,314	85		
Bau-Konto	106,563	55	293,878	40
Liegenschaften, unabhängig von den Etablissements.				
Wasserkraft Grellingen	1,642	—		
Soyhières-Quellen	1	—		
Waldungen	48,507	20	50,450	20
Möbiliar und Fahrhabe.				
Albruck	1,002	—		
Carmignano	10,002	—		
Friola	1	—		
Mandeure	6,002	—	17,007	—
Betriebsartikel und Vorräte.				
Albruck	1,128,581	20		
Carmignano	523,268	80		
Friola	31,150	—		
Mandeure	722,888	—	2,405,888	—
Holzstoff-Fabrikat.				
Albruck	84,000	—		
Friola	9,000	—	93,000	—
Papier-Fabrikat.				
Albruck	1,500	—		
Carmignano	7,000	—		
Mandeure	90,000	—		
Dépôt Mailand	208,242	76	306,742	76
Kassa.				
Zentralbureau	1,770	45		
Albruck	25,470	55		
Carmignano	45,668	80		
Mandeure	108,650	55	181,555	85
Wechsel				
Wertschriften				
Debitoren für Papier.				
Albruck	357,721	40		
Carmignano	327,434	—		
Mandeure	304,209	58		
	989,364	98		
ab: Reserve für allfällige Kriegsverluste	150,000	—	839,364	98
Dubiose Debitoren			2,691	95
Diverse Debitoren Zentralbureau.				
Bankguthaben			1,284,593	30
Debitoren der Fabriken.				
Mandeure			28,647	85
			9,407,719	29
Passiva				
Aktien-Kapital.				
2400 Stammaktien à Fr. 500	1,200,000	—		
4200 Prioritätsaktien à Fr. 500	2,100,000	—	3,300,000	—
Reservefonds.				
Obligationenkapital à 4%			1,650,000	—
Obligationenzinsen			2,500,000	—
Diverse Warenkreditoren			14,040	—
Diverse Kreditoren der Fabriken.			236,946	05
Carmignano			36,792	55
Dividenden.				
Dividende pro 1917	648,000	—		
Dividende pro 1912/16.	5,966	50	653,866	50
Tantièmes				
Zuwendung an die Arbeiter			216,558	49
Rückstellung für Steuern, Valuten und Kriegsriskien			70,000	—
			250,000	—
Abschreibungskonto Pont Ste. Maxence			106,568	55
Hilfsfonds			280,882	65
Gewinn- und Verlustkonto			92,074	50
			9,407,719	29

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Dezember 1917

Soll		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Abreibung laut § 37 der Statuten:					
Fabrik Albruck		257,750	—		
" Carmignano		296,000	—		
" Friola		6,000	—		
" Mandeure		37,000	—	596,750	—
Verwaltungsspesen:					
Steuern und Versicherungen		9,987	10		
Mietzins		4,700	—		
Saläre		63,040	—		
Gratifikationen		6,600	—		
Bureau und Reisen		7,707	75		
Unkosten		15,660	42	107,695	27
Abreibung Pont Ste. Maxence				14,010	—
" auf dubiose Debitoren				14,578	85
" auf Wertchriften				14,999	—
Gewinn-Vortrag				1,543,191	54
				2,291,224	66
Haben					
Gewinn-Saldo pro 31. Dezember 1916				48,788	10
Gewinn auf Holzstoff				111,768	73
Gewinn auf Papier				1,865,081	23
Zinsen				265,591	60
				2,291,224	66

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft für Holzstoffbereitung hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 1918 die Ausgabe einer

5% Anleihe von Fr. 2,500,000 nom. von 1918

beschlossen, deren Erlös zur Rückzahlung bzw. Konversion der am 31. Dezember 1919 fällig werdenden, per 31. August 1918 zur Rückzahlung gekündigten 4% Anleihen von Fr. 2,500,000 bestimmt ist.

Für diese neue Anleihe sind folgende Bedingungen massgebend:

1. Die Anleihe ist eingeteilt in 2500 Inhaber-Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 1—2500.
2. Die Obligations sind zu 5% verzinslich und mit Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen, deren erster am 31. Dezember 1918 mit Fr. 16.65 zahlbar ist.
3. Die Anleihe ist zum Nennwerte am 30. Juni 1928 ohne vorherige Kündigung rückzahlbar.
4. Die Obligations dieser Anleihe erhalten keine Hypothek und es soll späteren Emissionen kein besserer Rang eingeräumt werden.
5. Zins und Kapital der Anleihe sind für den Inhaber ohne jeden Abzug gegen Rückgabe der fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligations zahlbar:
bei der Gesellschaftskasse in Basel,
beim Schweizerischen Bankverein in Basel,
bei den Herren La Roche & Co. in Basel,
bei den Herren Lüscher & Co. in Basel.
6. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Kotierung der Anleihe an der Basler Börse nachzusuchen und sie während der ganzen Anleihehdauer aufrecht zu erhalten.
7. Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den Basler Nachrichten.

Basel, den 24. Mai 1918.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 30. Mai 1918, nachmittags 5 Uhr ins Waldhaus Dolder, Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1917. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Erneuerungswahlen (Verwaltungsrat und Präsidium).
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1918. 1324 (O F 3079 Z)

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom 23. Mai 1918 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt.

Zürich, den 14. Mai 1918.

Der Verwaltungsrat.

Atoxicafé S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 8 juin 1918, à 2 heures, au Cercle du Musée, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Votation sur ces rapports.
4. Nominations statutaires (1627 N) 1456 I
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque William Cuénod & Cie, S. A., à Montreux, jusqu'au vendredi 7 juin, à midi; les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à cette date au même domicile.

Le conseil d'administration.

Das unterzeichnete Bankenkonsortium hat die vorgenannte

5% Anleihe der Gesellschaft für Holzstoffbereitung v. Fr. 2,500,000 nom.

fest übernommen und legt sie zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion.

Den Inhabern der Obligations der 4% Anleihen der Gesellschaft für Holzstoffbereitung von Fr. 2,500,000, die auf den 31. August 1918 zur Rückzahlung gekündigt sind, wird innert der Frist

vom 5. bis 18. Juni 1918

die Konversion ihrer Titel in solche der neuen Anleihe zum Kurse von

98%

angeboten, mit Wirkung des erhöhten Zinsgenusses ab 31. August 1918.

Zu diesem Zwecke sind die alten Obligations, deren Inhaber von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, mit den per 31. Dezember 1918 und 1919 fälligen Coupons innerhalb der vorgenannten Frist bei einer der nachverzeichneten Stellen einzureichen. Dieselben werden wie folgt an Zahlungsstatt angenommen:

Fr. 1000 4% Obligationsen fällig am 31. August 1918 al pari Fr. 1000. — zuzüglich 4% Zins vom 31. Dezember 1917 bis 31. August 1918 „ 26.65 Fr. 1026.65

Dagegen wird geliefert:

Eine Obligation der neuen 5% Anleihe von Fr. 1000. a 98% „ 980.—

Der Restbetrag von Fr. 46.65 wird den Einreichern sofort in bar ausbezahlt.

Für den Nominalbetrag der konvertierten Titel werden Lieferscheine ausgehändigt, die später gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe, versehen mit dem eidgenössischen Titelstempel, sowie mit Coupons per 31. Dezember 1918 u. ff. umgetauscht werden. Allfällig fehlende Coupons per 31. Dezember 1918 und 1919 werden vom Betrage der zur Konversion eingereichten Obligations gekürzt.

B. Bar-Subskription.

Derjenige Betrag der neuen Anleihe, welcher von der Konversion nicht in Anspruch genommen wird, gelangt

vom 5. bis 18. Juni 1918

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription:

1. Der Subskriptionspreis beträgt 98%, zahlbar nach erfolgter Zuteilung bis spätestens am 31. August 1918, unter Vergütung von 4% Zinsen vom Zahltag bis zum 31. August 1918.
2. Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Subskription durch briefliche Benachrichtigung der Zeichner. Für den Fall der Überzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
3. Bei der Abnahme werden Lieferscheine ausgehändigt, die später gegen die definitiven Titel der neuen Anleihe, versehen mit dem eidgenössischen Titelstempel, sowie mit Coupons per 31. Dezember 1918 u. ff. umgetauscht werden.

Basel, den 29. Mai 1918.

Schweizerischer Bankverein.
La Roche & Co.
Lüscher & Co.

Compagnie des Chemins de fer Electriques Veveysans

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour samedi 1er juin 1918, à 2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Vevey. (46601 V) 13901

Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1917. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Election d'un administrateur. Election des contrôleurs pour 1918. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey au Crédit du Léman qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

OMNIA S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 6 juin 1918, à 3 heures après-midi, chez MM. Robert Marchand et Cie, Place Bel Air N° 2. (2647 X) 14781

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1917. 2. Rapport des commissaires-vérificateurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Election du conseil d'administration. 5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Genève, le 27 mai 1918.

Le conseil d'administration.

N. B. Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires au bureau ci-dessus. Pour être représentés à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) devront être déposés avant le 3 juin à la Société de Banque Suisse, Corratierie 6, Genève.

Compagnie des Forges et Aciéries électriques Paul Girod
Siège social à UGINE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 11 juin prochain, à 3 1/2 heures, Avenue du Coq 5, à PARIS

Pour assister à l'assemblée, il faut être porteur d'au moins 10 actions. qui doivent être déposées 10 jours avant l'assemblée, dans un des établissements ci-dessous désignés pour la Suisse, savoir:

Messieurs Berthoud & Cie, à Neuchâtel, et
Messieurs Moynier & Cie, à Genève. (1646 N) 1470 I

PARIS, le 16 mai 1918.

Le conseil d'administration.

FENSTERCOUVERTS
 Geschäftscouverters Kanzleicouverters
 Katalogcouverters Zahlungscouverters
 Anhängetiketten Mustertüten
 Papiermarken Packungen
 jeder Art und Grösse
 in Lithographie und
 Buchdruck

liefert als Spezialität die
Couverters & Papiermarkenfabrik
FREY, WIEDERKEHR & Co. A. G.
 ZÜRICH & GONTENSCHWIL.

Zentralstelle für technische Fette, Öle, Harze und Wachsarten
F. O. H. W. Zentrale — Bern

Einladung
 zur ersten ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 5. Juni 1918, vormittags 10 1/2 Uhr
 im Bürgerhaus, Bern

TRAKTANDEN:
 1. Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
 2. Statutenrevision.
 3. Durch Statutenrevision eventuell notwendig werdende Wahlen.
 4. Unvorhergesehenes. 1442 J.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 25. Mai an im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.
 Der vom Vorstand bereinigte Entwurf zu den neuen Statuten kann vom Sekretariat bezogen werden.
 Diejenigen Mitglieder, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind ersucht, beim Sekretariat Teilnehmerkarten zu beziehen. Schlusstermin der Ausgabe Samstag, den 1. Juni 1918. Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur den mit Teilnehmerkarten versehenen Personen gestattet.

BERN, den 25. Mai 1918.

Office central des graisses, huiles, résines et cires d'usage industriel
F. O. H. W. à BERNE

Convocation
 pour la première assemblée générale ordinaire
 Mercredi 5 juin 1918, à 10 1/2 heures du matin
 au Bürgerhaus, à Berne

ORDRE DU JOUR:
 1. Discussion et approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice.
 2. Revision des statuts.
 3. Elections que les statuts révisés pourraient rendre nécessaires.
 4. Imprévu. 1443 J.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront déposés à partir du 25 mai au secrétariat, où les sociétaires pourront en prendre connaissance.
 Le secrétariat adressera le projet de nouveaux statuts, arrêté par le comité, aux sociétaires qui lui en feront la demande.
 Les sociétaires qui veulent prendre part à l'assemblée générale sont invités à se procurer au secrétariat une carte d'entrée. Ces cartes ne seront délivrées que jusqu'à samedi 1er juin 1918. On ne sera admis à l'assemblée générale que sur présentation de la carte d'entrée.

BERNE, le 25 mai 1918.

LE COMITÉ.
Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey

Le conseil d'administration convoque les actionnaires en assemblée générale ordinaire pour le samedi 1er juin 1918, à 3 h. 30 de l'après-midi, à l'Hôtel de Ville de Vevey, avec l'ordre du jour suivant:
 1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
 2. Lecture du rapport des contrôleurs.
 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
 4. Nomination d'un administrateur.
 5. Nomination des contrôleurs. (23386 L) 13901
 6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à Vevey, dès le 20 mai 1918.
 Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres chez MM. Caenod, de Gantard & Cie, à Vevey, du 21 au 31 mai 1918.

Liquidationsbeschluss
 Zufolge Verkauf des Elektrizitätswerkes an die zentral-schweizerischen Kraftwerke tritt die Aktiengesellschaft des Elektrizitätswerkes Sempach-Neuenkirch A. G. in Liquidation. Die Liquidation geschieht durch die Verwaltung. Allfällige Anforderungen sind anzumelden bei Fürsprech Julius Beck, Sursee, Präsident des Verwaltungsrates. (O F 6483 B) 14671
 Sursee, den 31. Januar 1918.
 Der Verwaltungsrat:
 J. Beck. H. Estermann. J. Fischer.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix
 Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour le mardi 18 juin 1918, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:
 1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs.
 2. Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires vérificateurs de leur mandat.
 3. Nominations statutaires. (12083 L) 1476 J.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917 ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.
 Lausanne, le 28 mai 1918.

Le conseil d'administration.
Crédit Foncier Vaudois
 (Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières 4 % série E, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1er septembre 1918, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.
 Le remboursement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.
 Il peut être effectué dès ce jour, au siège du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, en échange d'obligations 4 1/2 % série K, à 5 ans de terme, ou 4 1/2 % série L, à long terme et négociables en bourse, aux conditions fixées à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt.

Titres de fr. 500

41	1441	2296	3611	4874	6062	7023	8775	9465
442	1442	2496	3663	5037	6620	7307	8826	9466
448	1456	2533	4136	5169	6731	7549	8935	9642
616	1618	3027	4321	5410	6732	7587	8972	
768	1898	3362	4432	5437	6939	7847	9034	
816	2010	3515	4447	5454	6965	8084	9090	
1178	2048	3559	4606	5610	7014	8195	9227	
1251	2090	3586	4797	5668	7016	8687	9435	

Titres de fr. 1000

37	1722	3733	5254	7432	9041	10798	12614	14290
87	2162	3760	5332	7502	9234	11248	12722	14380
350	2163	3935	5535	7528	9366	11286	12840	14683
410	2276	4045	5702	7811	9439	11321	13081	14746
589	2300	4178	6140	7849	9655	11658	13387	14869
663	2434	4377	6290	7860	9935	11682	13595	
903	2686	4405	6327	8049	10144	11805	13619	
1113	2798	4537	6332	8125	10312	11881	13718	
1143	3037	4573	6459	8183	10409	12073	13938	
1546	3038	4994	6655	8254	10536	12255	13987	
1634	3137	5066	6843	8546	10703	12272	14036	
1720	3713	5131	7026	8831	10778	12381	14269	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:
 Amortissement de 1915: N° 4913 de fr. 1000.
 » 1916: N° 920 de fr. 1000.
 » 1917: N°s 424, 3653, 6165 de fr. 500.
 » 1917: N°s 293, 1345, 3155, 3797, 10096, 11492, 11650, 11973 et 14155 de fr. 1000.

Lausanne, le 22 mai 1918.
 (32089 L) 1447 J. Le Directeur: D. PASCHOUD.

Bank Steiner & Cie., Lausanne
 Ausgabe von Kassascheinen in durch Fr. 100 teilbaren Beträgen. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons versehen.
 5 1/2 % auf drei Jahre fest, 6 % auf fünf Jahre fest.
 Wir vergüten ferner für Geldeinlagen
 in Scheckrechnungen: 4 %
 in Konto-Korrent mit einmonatlicher Kündigungsfrist: 5 %

Spezialität: An- und Verkauf von erstklassigen staatlich garantierten Prämienvaloren. Wir verkaufen diese Titel auch in Konto-Korrent zu koulanten Bedingungen gegen beliebige monatliche Teilzahlungen, aber im Minimum **Fr. 5.— pro Titel.** — Prospekte gratis und franko auf Verlangen. (31675 L) 1428 J.

Junger tüchtiger Kaufmann mit **Auslandpraxis** und **guten Sprachkenntnissen**, erprobter **Reiseverkäufer**, sucht

aktive Beteiligung
 an nachweisbar gut fundiertem, ertagreichem **schweizerischen Fabrikations- oder Handelsunternehmen**, mit einer Einlage von **Fr. 200,000 bis 300,000**, event. später auch mehr. Strengste Diskretion! (4185 Y) 1435.
 Gefl. Offerten an
Treuhand-Revisionsbureau,
G. Salvisberg in Bern,
 Abtlg.: Beteiligungen und Finanzierungen.

Stellung in Montreux
 findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **«Feuille d'Avis de Montreux»** und in dem **«Journal et Liste des Etrangers de Montreux».**

Schweizer Kaufmann
 bester Familie, hohe Referenzen, zwölffährige Industrie- und Handelserfahrung, Ueberseeimport, Lebensmittel, Rohmaterialien, Ostasien, Amerika, Frankreich, für Co-Direktion kräftigen Geschäftes mit Beteiligung auf erzieltem 1445.
Mehr- Ertrag oder Umsatz
 Offerten unt. Chiffre **C4243 Y** an **Publicitas A. G. Bern.**
 Amerik. Buchführ. lehrt engl. u. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratsp. H. Frischl, Bücherexperte, Zürich. B15